

#### Liebe Gemeinde!

Wo stehe ich – wo stehen wir?

Dezember, Winterzeit, dunkle Zeit!

Gerade warten wir und hoffen auch fest, dass unser Besuch aus dem Partnerkirchenkreis Ayamaru (früher Maybrat) aus Westpapua/Indonesien auch kommt. Wir haben ein umfassendes Programm vorbereitet.

Über den Horizont des Kirchenkreises schauen in die Welt. Wie leben die anderen Ihren Glauben?

In Westpapua leiden sie unter Ausbeutung und Unfreiheit. Wie hilft einem da der Glaube? Wie kommt es, dass in Westpapua die Kirchen voll sind trotz staatlicher Überwachung und großer Konkurrenz anderer Religionen? Alle kommen zum Gottesdienst und leben ihren Glauben auch.

Unsere Kirche wird seit September 2017 renoviert.

Dankbar sind wir, dass wir sie seit Karfreitag wieder benutzen können.

Die Elektroarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, der neue Altar soll zum 1. Advent kommen. Die Orgel muss noch saniert werden.

Der Gospelchor übt fleißig die Passion ein, die am 4. und 5. April 2020 in der Marktkirche aufgeführt wird. Der Kartenvorverkauf läuft auf Hochtouren.

Danach feiern wir ein Gemeindefest zur Wiedereröffnung der Kirche.

Am ersten März finden die Presbyteriumswahlen statt. Einige haben sich als Kandidaten und Kandidatinnen gemeldet. Es freut mich, dass doch Menschen Zeit, Lust und Interesse haben, unsere Kirchengemeinde mit zu leiten.

Ich bin gespannt auf die Entwicklung der Gemeindearbeit in der kommenden Zeit.

Über all dem steht Gott, der uns begleitet. Der seine Gemeinde zusammenhält und uns im Glauben miteinander verbindet.

Ein Licht strahlt auf in dunkler Nacht. So gehen wir in die dunkle Zeit mit einem Licht: Wir bereiten uns vor auf die Geburt unseres Herrn, Jesus Christus.

Ulrich Oberdörster, am Reformationstag 2019

#### **IMPRESSUM**

V.i.S.d.P. Das Presbyterium

Redaktion Ulrich Oberdörster, Irmgard Paus, Doris Masuhr

Gestaltung Layout-Service Monika Dyhr, Datzeroth

Kontakt waldbreitbach@ekir.de

Druck/Auflage Verwaltungsamt im Kirchenkreis Wied, 850 Exemplare

Redaktionsschluss für März, April, Mai → 30. Januar

Bankverbindung KD-Bank eG, DE42 3506 0190 6532 0000 07, GENODED1DKD

# GOTT IST WEGWEISER IM LEBEN

Beliebt macht sich der Prophet Jesaja nicht gerade. Er hat dem Volk Israel zu erklären, dass es selbst Schuld daran ist, dass es in babylonische Gefangenschaft kommt und Leid tragen muss.

Jesaja wirbt für eine Gesellschaftsordnung, die der Gerechtigkeit und dem Recht Gottes entspricht. Das gilt für die Zeit in Gefangenschaft als auch für das Leben der Gemeinde im verheißenen Land. Den Bogen kann man bis in das heutige Gemeindeleben spannen. Am Willen Gottes und an meinen Unzulänglichkeiten hat sich in Jahrtausenden nichts geändert. Wir sind stets unterwegs und suchen nach Wegen, die menschlich gangbar und gottgefällig sind – durch Irrwege, Umwege, gezielte Rückwärtsbewegungen, provokante Querwege und vermeintliche

Abkürzungen bieten wir Christen oft ein chaotisches Bild. Manchmal landen wir auch ziemlich im Dunkeln und sehen kaum ein Licht am Ende eines Tunnels. Der Prophet Jesaja würde jetzt sagen, selbst Schuld, wenn du im Dunkeln hockst. Du vertraust den Falschen und verlässt dich auf selbsternannte Heilsbringer. Ja, aber... Es ist ja wirklich nicht so einfach, nach guten Erfahrungen mit Gott zu suchen, wenn man gerade schwarz sieht. Nicht immer helfen da die Glaubenserfahrungen anderer. Sie treffen nicht so richtig meine Situation. Also grabe in deinem eigenen Glauben nach. Suche Wege in deinem Leben, auf denen Gott Wegweiser und zuverlässiger Begleiter war! Ich bin

sicher, es sind welche zu finden.

Carmen Jäger



### SEELSORGER\*INNEN DER GEMEINDE



Foto: Folkert König

Diese Vertretung wird Folkert König genannt,
der seit 2008 in Waldbreitbach schon mal den Pfarrer vertritt.

Das geschah damals auf Ulrich Oberdörster's Bitt'.

Und dazu gehört diese Geschichte,
von der ich Ihnen jetzt berichte:
Früher war ich selbst oft in großer Not,
wenn sich keiner bei mir zur Vertretung anbot.

Ulrich Oberdörster war dann mit seiner Hilfe dabei,
weswegen ich ihm versprach: "Hast Du mal ne eigene Pfarrei,
dann kannst Du auf mich zählen, wie groß die Not auch sei."

Als 2006 mein Ruhestand begann,
er sich sofort dieses Versprechens besann.

Und so wurde mir seither in meiner Rentnerzeit
durch viele Begegnungen Ihre Gemeinde ein bisschen zum Freund.

nd wenn Sie mehr wissen wollen über mein Leben,

so fragen Sie mich ganz einfach eben beim einem Vertretungsgottesdienst im nächsten Jahr. Ach so, dann sind Sie wahrscheinlich nicht da! Nun gut, dann jetzt und an diesem Ort: Ich bin 78. Seit fast 50 Jahren besteht unsere Ehe fort. Wenn wir mit Kindern und Enkeln zusammenglucken sind wir mit 15 Personen schon eine starke Truppe. Das war nicht zu erwarten in Berlin, wo ich geboren. Wilhelmshaven und der Norden waren nach 1945 mein Heimatland. Es folgte Bonn, wo ich das Abitur bestand. Fürs Theologiestudium fehlte Griechisch, Hebräisch und Latein. Drei Jahre zogen ins Land hinein, bis ich in Oberursel das Elend abhakte nach hartem Ringen. Dann ging's endlich los in Bonn, Berlin und Tübingen. Vikariat und Hilfspredigerzeit ich im 'Rauen Westrich' verbrachte: In Baumholder und Pfeffelbach, wo mir die erste Pfarrstelle lachte.

ch danke Gott für meine ganze Lebenszeit.
Und wenn Sie's wollen bin ich zu Vertretungen weiterhin bereit.
Alles Gute für Sie und – das ist nicht wenig –
bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen Ihr Folkert König.

Bald kam ich nach Bad Hönningen, so heißt der Ort. Vom Rhein ging ich bis zur Rente nicht wieder fort.

# IN MEMORIAM

### Gedanken zum Ewigkeitssonntag:

In den schwarzen Zeiten meines Lebens muss ich nicht immer glaubensstark sein. Ich darf zweifeln, klagen, anklagen und fluchen. Gott hält das aus.

"Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt."

Dass am Ende diese Zuversicht stehen darf, darum bitte ich.

Tina Willms

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig erhalten. Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.

Vielen Dank!



## PRESBYTERIUMSWAHL 2020



Presbyteriumswahl
1. März 2020

11:00 - 16:00 Uhr

Großer Saal, Gemeindehaus an der Christuskirche

m Sonntag, dem 01. März werden die Presbyterien der rheinischen Landeskirche neu gewählt.

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Das Presbyterium bestimmt das Profil der künftigen Gemeindearbeit. Es kümmert sich um die Finanzen, um Mitarbeiter und die Gebäude und erfüllt notwendige Verwaltungsaufgaben.

### WER KANN GEWÄHLT WERDEN?

Für das Presbyterium der Kirchengemeinde Waldbreitbach sind sieben Presbyterstellen neu zu besetzen und eine Mitarbeiterpresbyterin zu wählen. Als Kandidat\*innen haben sich bis jetzt acht Personen zur Wahl gestellt. Für das Amt der Mitarbeiterpresbyterin kandidiert eine Mitarbeiterin. Die Kandidaten stellen sich in diesem Gemeindebrief vor.

#### WAHLVORSTAND

Das Presbyterium hat einen Wahlvorstand berufen, der die Wahlleitung innehat. Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind Nicole Over, Gerlinde Winkler, Rainer Noll und Pfarrer Ulrich Oberdörster.

#### KANDIDATENVORSCHLÄGE

Bewerber und Bewerberinnen für das Presbyteramt konnten bis zur Gemeindeversammlung am 17. November vorgeschlagen werden. Wen die Aufgabe reizt, Leitungsverantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, sollte sich bis zu diesem Termin bei einem Presbyteriumsmitglied, beim Wahlvorstand oder im Gemeindebüro gemeldet und eine verbindliche Erklärung zur Bereitschaft zum Presbyteramt unterschrieben haben.

#### WER DARF WÄHLEN?

Alle Gemeindeglieder, die im Wahlverzeichnis eingetragen sind, die seit drei Monaten in der Gemeinde gemeldet sind, und die bis zum 01. März das 16. Lebensjahr vollendet haben, dazu auch alle Konfirmierten, ebenso die Konfirmierten von 2019, auch wenn sie noch keine 16 Jahre alt sind.

#### **IHRE STIMMABGABE**

... gibt den Kandidaten eine wichtige Unterstützung, wenn sie wissen, dass sie von einer Mehrheit der Gemeindeglieder zu ihrem Dienst gewählt worden sind. Ihre Stimmabgabe fördert einen demokratischen Prozess in der Kirchengemeinde.

Es wird eine allgemeine Briefwahl geben, d. h. alle Gemeindemitglieder erhalten die Möglichkeit zur Briefwahl.

# KANDIDAT\*INNEN



Boden, Brigitte (71), verheiratet, drei Söhne, sieben Enkel, Waldbreitbach

Seit einigen Jahren bin ich im Kindergottesdienst Team, im Seniorenkreis, in der Frauenhilfe und im Besuchsdienst tätig. Seit dem Jahr 2000 bin ich im

Presbyterium.

Ich fühle mich in unserer Kirchengemeinde sehr wohl und die Arbeit macht mir viel Spaß. Wenn ich weiterhin in unserer Gemeinde mitarbeiten dürfte, würde ich mich sehr freuen.



Beck, Brigitte (68), Niederbreitbach

Ich bin Diplomverwaltungswirtin und war in Baden-Württemberg über vier Jahrzehnte Leiterin eines Sozialund Ordnungsamtes. Hierdurch habe ich schon sehr früh Einblicke in die sozialen Be-

dürfnisse der Bürgerschaft erhalten.

Aktiv beteilige ich mich im sozialen Netz Waldbreitbach und Umgebung. Im Besuchsdienst der Evangelischen Kirche Waldbreitbach bin ich außerdem engagiert. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten machen mir sehr viel Freude.

Ich mag den Umgang mit Menschen und trete ihnen offen gegenüber. Hierbei gilt mein besonderes Engagement der Seniorenarbeit. Im Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde würde ich mich sehr gerne für eine lebendige und offene Gemeinde einsetzen, verstärkt auch im Rahmen der Ökumene.



Paus, Irmgard (71), verheiratet, zwei Söhne, sechs Enkel, Hausen/Reuschenbach

Über 40 Jahre habe ich an der Grundschule Waldbreitbach unterrichtet, die ich seit 2005 auch geleitet habe. Der Umgang mit Menschen hat mir im-

mer Freude bereitet. Sehr gerne singe ich seit vielen Jahren im Gospelchor Klangfarben. Seit 2011 bin ich im Presbyterium und dort im Jugendausschuss tätig. Auch an der Vorbereitung von Gottesdiensten beteilige ich mich gern. Besonders kümmere ich mich seit März 2015 um die in unseren Gemeinden lebenden Flüchtlinge. Zweimal in der Woche erteile ich ihnen Sprachunterricht, um ihnen eine Integration zu ermöglichen. Meine Arbeit im Presbyterium würde ich gern fortsetzen, denn gemeinsam im Team lässt sich sicherlich noch viel erreichen.

### KANDIDAT\*INNEN



### Pleiß, Oliver (54), verheiratet, Niederbreitbach

Ich komme gebürtig aus Troisdorf und lebe seit 7 Jahren in Niederbreitbach. Seit 2 1/2 Jahren arbeite ich als Regionaler Facility Manager bei der Korian Gruppe und betreue in

Rheinland Pfalz und Hessen die Seniorenpflegeheime des Unternehmens. Ca. 30 Jahren bin ich im Deutschen Roten Kreuz in vielen Bereichen aktiv. Seit Anfang an ist dort
die Jugendarbeit einer meiner Schwerpunkte. Vor ungefähr drei Jahren habe ich die
Aufgaben des Vorsitzenden im Karnevals
Club Rot Blau Niederbreitbach übernommen. Gerne möchte ich die Arbeit der Kirche, hier in unserer Region, als Presbyteriumsmittglied unterstützen.

meinde mit. Gerne singe ich im Gospelchor Klangfarben und betätige mich im Besuchsdienstkreis unserer Kirche.

Die Unterstützung im Kindergottesdienst unserer Gemeinde sowie die Vorbereitung zum Friedensgebet ist mir ein wichtiges Anliegen und macht sehr viel Freude. Die Arbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen war mir schon immer ein Anliegen. So kann ich als Rentnerin seit dem Jahr 2011 den ehrenamtlichen Tätigkeiten und Aufgaben in unserer Gemeinde mit Freude nachgehen .



### Theobald, Daniela (42), verheiratet, eine Tochter, Waldbreitbach

Ich arbeite in Teilzeit als kaufmännische Angestellte. Seit 2012 bin ich im Presbyterium als Finanzkirchmeisterin. Außerdem helfe ich bei der Orga-

nisation des Kirchen Cafés und des ökumenischen Friedensgebetes. Gerne singe ich auch im Gospelchor. Ich stelle mich wieder als Kandidatin zur Verfügung, weil ich weiterhin bei der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken möchte.



### **5** peer, Sigrid (69), verheiratet, zwei Söhne, drei Enkel, Waldbreitbach

Ich bin seit 19 Jahren im Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach tätig und helfe auch im Seniorenkreis und in der Frauenhilfe der Ge-

## KANDIDAT\*INNEN



Thienel, Hannerose (66), verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkel, Hausen

In unserer Kirchengemeinde engagiere ich mich in der Frauenhilfe, im Diakonieausschuss und singe seit der Gründung 1998 mit viel Freude im

Gospelchor Klangfarben. Im Presbyterium bin ich sein 1996 und stelle mich für dieses Ehrenamt gerne wieder als Kandidatin zur Verfügung.



ittlich, Gudrun (46), verheiratet, ein Sohn, Niederbreitbach

Seit 2003 wohne ich mit meinem Mann in Niederbreitbach. Ich bin seit 1999 verheiratet und habe einen Sohn.

Von Beruf bin ich ge-

lernte Steuerfachangestellte. Seit 24 Jahren arbeite ich in der Verwaltung der Firma Birkenstock GmbH & Co. KG.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, mache Handarbeiten oder verbringe die freie Zeit in der Familie. Wir lieben es, an den Wochenenden gemeinsam zu kochen. Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen und sehr gespannt, was sich in der Kirchengemeinde noch gestalten lässt und wie ich mich einbringen kann.



Zupp, Petra (56), Waldbreitbach

Ich arbeite seit 30 Jahren als Synodale Jugendreferentin im Ev. Kirchenkreis Wied. In Waldbreitbach bin ich nebenamtlich als Chorleiterin beschäftigt., und das ein

und andere Mal bin ich auch an der Kirchenorgel zu finden. Im September 2009 bin ich nach 2-jähriger Ausbildungszeit als Prädikantin ordiniert worden Bei der Presbyteriumswahl möchte ich mich erneut als Mitarbeiter-Presbyterin aufstellen lassen. Meine Aufgaben in der Kirchengemeinde sehe ich auch in der Zukunft sowohl in der kirchenmusikalischen Tätigkeit, als auch in der Verkündigung.

aufgeschlagen

# KONFI-CAMP

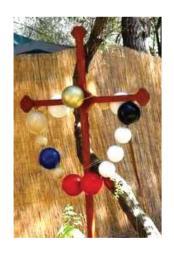


Das in der Jugendarbeit neue Wege nötig sind, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Sechs Gemeinden im Ev. Kirchenkreis Wied praktizieren dies nun seit sieben Jahren. Gemeinsam auf Fahrt gehen - Konfi-Unterricht mal ganz anders erleben - mit anderen Jugendlichen die heißen Tage am Mittelmeer verbringen, miteinander lachen, essen und chillen und... eben auch gemeinsam biblischen Geschichten und Glaubensfragen auf die Spur kommen - das alles macht das Konfi-Camp zu einem Höhepunkt der Konfirmandenzeit.

Also, das Erfolgsrezept für das Konfi-Camp geht auch nach sieben Jahren ungebrochen weiter: "Das Erlebnis in einer großen Gemeinschaft – mit der Bibel in der Hand und den Füßen in der Adria". 81 Jugendliche und Teamer\*innen aus den Kirchengemeinden Rabac ist ein kleiner beschaulicher Ferienort auf der Halbinsel Istrien/Kroatien in der Kvarnerbucht, direkt am Meer gelegen. Auf dem typisch kroatischen Campingplatz erlebten die Konfirmand\*innen elf Tage eine Mischung aus Ferienlager und außergewöhnlichem Unterricht unter freiem Himmel - Lernen und Spaß, Gemeinschaftserfahrungen und die besonderen Anforderungen des Zusammenleben auf engstem Raum in einem Zelt und mit vielen verschiedenen Menschen.

Achtzehn "Perlen des Glaubens" zu einem Perlenband zusammengefügt, können ein Sinnbild des Lebensweges sein. Sie machen Glauben "begreifbar" und regen dazu an, die christliche Tradition zu verstehen - sich selbst zu entdecken und nach Gott zu fragen. Elf Tage hing an einem Holzkreuz vor dem großen Gemeinschaftszelt die "Perlenkette des Glaubens", zu der inhaltlich und thematisch gearbeitet wurde:

### RABAC/KROATIEN



Gottesperle, Taufperle, Wüstenperle, die Perlen der Liebe, Ich-Perle, Geheimnisperle.

Jenseits von Zeitdruck und sonstigen Verpflichtungen wurden die Tage in Kroatien genutzt, um mit den Jugendlichen auf viel-

fältige Weise und im praktischen Erleben die unterschiedlichen Themen zu erarbeiten und in Jugendgottesdiensten zu vertiefen.

Neben allem Lernen kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Bunte Spieleabende, Kreativprogramme, Disco und Baden im Meer luden zum "Chillen" ein. Zum guten Schluss konnte beim Tagesausflug nach Pula das letzte Taschengeld ausgegeben werden.

Im Rahmen des Konfi-Camps wurde in diesem Jahr zum fünften Mal eine JuLeiCa-Schulung angeboten. Das Konzept aus den vergangenen Jahren hatte sich bewährt.

18 Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht, um von erfahrenen Pädagogen alles rund das Wissenswerte um Thema "Gruppen leiten" zu erfahren. Neben Gruppenpädagogik, Erziehungs- und Führungsstile, rechtliche Bedingungen, Gestaltung eines Jugendgottesdienstes und das Erzählen in der Gruppe, stand auch die Ausarbeitung und Durchführung eines bunten Spieleabends und einer Disco auf dem Programm. Darüber hinaus übernahmen die 18 Jugendlichen schon diverse Aufgaben als angehende ehrenamtliche Teamer\*innen.

Einig waren sich am Ende alle, dass die gute Mischung aus Theorie und Praxis ein hervorragendes Lern- und Übungsfeld war. Mehr als 40 Unterrichtsstunden kamen so im theoretischen und praktischen Bereich zusammen. Mit dem großen 1. Hilfe-Lehrgang schließen die Jugendlichen die Ausbildung ab und werden dann in ihren Gemeinden und während Freizeitmaßnahmen des Ev. Kirchenkreises Wied "all das Gelernte" umsetzen.



#### **GOTTESDIENST**

### 10:15 Uhr, Christuskirche

So	01. 12.	Advents-GD Frauenhilfe	UO
So	08. 12.		HS
So	15. 12.	mit KiGo u. Taufe	PZ
So	22. 12.	A	UO
Di	24. 12.	Hl. Abend, 16:00 Uhr	UO
		<b>Hl. Abend</b> , 18:00 Uhr	UO
Mi	25. 12.	1. Weihnachtstag, A	UO
So	29. 12.		HS
Di	31. 12.	Silvester, 17:00 Uhr, A	UO
So	05. 01.		UO
So	12. 01.	mit KiGo	UO
So	19. 01.		UO
So	26. 01.	A	N.N.
So	02. 02.		UO
So	09. 02.	mit KiGo	UO
So	16. 02.		N.N.
So	23. 02.	A	N.N.
UO	U. Oberdö	orster Pfarrer	
FK	F. König	Pfr. i.R.	
DO	D. Osthus	Pfr. i.R.	
HS	H. Sacher	Pfr. i.R.	
	D 7	Prädikantin	1
PZ	P. Zupp		
GR	G. Rieger	Prädikantin	

### GOTTESDIENST

10:30 Uhr, Seniorenresidenz Am Weyer

Di 17. 12.

Di 21.01. mit Abendmahl

Di 11. 02.

#### **EV. FRAUENHILFE**

14:30 Uhr, Gemeindehaus

Mi 11. 12. Adventsfeier

Mi 22. 12.

Mi 19.02.

#### **SENIORENKREIS**

14:30 Uhr, Gemeindehaus

Mi 11. 12. Adventsfeier

Mi 08.01.

Mi 05. 02.

### KIRCHEN-CAFÉ

Im Anschluss an GD, Gemeindehaus

So 15, 12,

So 12.01.

So 09.02.

### KINDERGOTTESDIENST

10:15 Uhr, Christuskirche

So 15. 12.

So 12.01.

So 09.02.

# ÖKUM. FRANZ. - FRIEDENSGEBET

19:00 Uhr, wechselnder Ort

Mo 02. 12. St. Josefhaus, Hausen

Fr 03. 01. Christuskirche, 19:30 Uhr

Mo 03. 02. Mutterhaus Klosterkirche

### GOSPELCHOR "KLANGFARBEN"

19:30 Uhr, Probe, Christuskirche

Di 03. 12.

Di 10.12.

#### Keine Proben in den Weihnachtsferien!

Di 07. 01.

Di 14.01.

Di 21.01.

Di 28.01.

Di 04.02.

Di 18.02.

Di 25, 02,

### **Gottesdienstmitwirkung und Sonderproben**

Di 24. 12. 18:00 Uhr

Christvesper am HI. Abend

Sa 04. 01. 10:00 - 17:00 Uhr

Schauspieler und Gospelchor

Sa 08. 02. 10:00 - 17:00 Uhr

Schauspieler und Gospelchor

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

16:00 Uhr, Gemeindehaus

Di 03. 12. Konfirmandena beit

Di 17. 12. Konfirmand arbeit

### Kein Unterricht in den Weihnachtsferien!

Di 07.01. Konfirmandenarbeit

Di 14. 01. Katechumenenarbeit, 15:30 Uhr

Di 21.01. Konfirmandenarbeit

Di 28. 01. Katechumenenarbeit, 15:30 Uhr

Di 04. 02. Konfirmandenarbeit

Di 11.02. Katechumenenarbeit, 15:30 Uhr

### **MENSCHENKINDERCHOR**

16:30 Uhr, Probe, Christuskirche

Di 10. 12.

#### Keine Proben in den Weihnachtsferien!

Di 21. 01.

Di 18.02.

# GD FÜR KLEIN UND GROß 16:15 Uhr, Christuskirche

Do 12.12. Wenn ein Stern vom Himmel fällt



### ERLACH IN BAYERN

enn die Glocke auf dem Dach läutet, ist das Gelände auf einmal wie leergefegt. In Erlach ist Essenszeit. Die Kinder haben eine Stärkung auch nötig, denn es ist immer etwas los auf der Kinderfreizeit des Ev. Kirchenkreises Wied.

Zum 29. Mal haben die Mitarbeitenden und die Synodale Jugendreferentin Petra Zupp ein abwechslungsreiches Programm für die Teilnehmer\*innen im Alter von 7 bis 12 Jahren auf die Beine gestellt. Der Schauplatz, der sich über die Jahre hinweg bewährt hat, ist derselbe geblieben:

Ein Ferienhof mitten im Grünen und eine dazugehörige alte Kirche, um Gottesdienste zu feiern.

Vieles hatten sich die Mitarbeitenden wieder einfallen lassen:

Thematische Morgeneinheiten zu unterschiedlichen Themen wie: "Schöpfung", "Engel", "Beim Namen gerufen", "Essen und Trinken" und "Segnung der Kinder".

Basteln und Werken jeglicher Art z.B. Armbänder herstellen, Gestaltung von Tischsets und Taschen, "Recyclingwerken", Holzarbeiten und Batiken, Fußballturnier, bunte



Spieleprogramme, Hüttenbau im Wald, Plantschen im eigenen Pool und Lagerfeuer. Für Abwechslung war bestens gesorgt. Beim Tagesausflug ging es in diesem Jahr in den Tierpark Hellabrunn nach München.

Ohne das große Engagement der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden ist eine solche Maßnahme nicht möglich. Dafür bedankt sich der Ev. Kirchenkreis ganz herzlich bei allen, die auch in diesem Jahr wieder ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben.

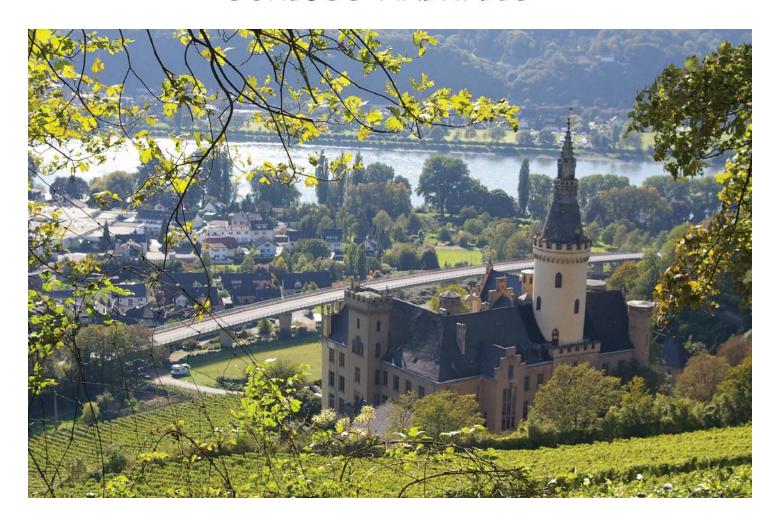


Wer jetzt schon Lust auf die Kinderfreizeit 2020 bekommen hat, der sollte sich den Termin vom **01.** bis **13. August 2020** vormerken. Da heißt das Reiseziel: Hallig Hooge/Nordsee.

Das Nachtreffen der Kinderfreizeit Erlach findet am Samstag, den **07. Dezember 2019** um **14:30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus in Waldbreitbach statt.



## SCHLOSS ARENFELS



# Ausflug des Seniorenkreises und der Frauenhilfe

Unseren diesjährigen Ausflug am 12. Juni haben wir gemeinsam mit der kfd Waldbreitbach unternommen. Bei der kfd hatten sich sehr viele Personen angemeldet. Es wurde also ein großer Bus bestellt, der auch noch Platz für unsere neun Personen hatte.

Unser Ziel lag nicht sehr weit entfernt. Wir besuchten das Schloss Arenfels in Bad Hönningen. Dort angekommen gab es zuerst Kaffee und leckeren Kuchen. Der Pächter, Herr Runkel, erzählte uns im Anschluss einiges über die Geschichte des Schlosses, bevor er uns dann noch ca. eine Stunde durch die

Räume führte. Auch hier gab es noch viel Interessantes zu hören und zu sehen.

Später konnten wir noch auf der Terrasse sitzen und die schöne Aussicht auf die Weinberge und den Rhein genießen, dazu ein kühles Getränk, denn die Sonne schien wunderbar. Zum Glück, denn am Vormittag hatte es nur geregnet. Gegen 17:30 Uhr stand der Bus zur Heimfahrt bereit.

Es war ein schöner Nachmittag - am Ende mit einer traurigen Nachricht: Unser Mitglied Gertrud Schwerdtner war an diesem Tag verstorben. Das hat uns alle sehr erschüttert und es wäre viel schöner gewesen, wenn sie uns, wie vorgesehen, begleitet hätte.

Hannerose Thienel

# PASSIONSMUSICAL 2020

er Text ist selbst geschrieben, die Musik eine Eigenkomposition: Wenn in der Marktkirche 2020 die PASSION aufgeführt wird, ist das eine echte Uraufführung.

Ca. 100 Menschen haben sich nun seit März 2019 auf den gemeinsamen Probenweg gemacht, Sängerinnen und Sänger, Schauspielende, Musiker, Bühnen- und Kulissenbauer, Licht- und Tontechniker...

um die PASSION - das Leiden und Sterben Jesu Christi - auf die Bühne zu bringen.

Entsprechend gespannt ist man auf das Musical von Petra Zupp und Daniel Scharfenberger.

Eintrittskarten für die beiden Aufführungen am 04. und 05. April 2020 jeweils um 18:00 Uhr in der Ev. Marktkirche in Neuwied gibt es in drei Kategorien für Preise zwischen 15,00 und 25,00 Euro.

Lange warten sollte man im Übrigen nicht, denn über die Hälfte der Karten sind bereits verkauft.

Foto: Petra Zupp



# ANDACHT UND DINNER IN ROT-BLAU

uch in diesem Sommer fand wieder eine gemeinsame ökumenische Andacht der kfd und der evangelischen Frauenhilfe Waldbreitbach statt – nun in der renovierten Evangelischen Christuskirche in Waldbreitbach!

Etwa 35 Frauen waren der Einladung am Mittwoch, dem 11. September gefolgt und trugen dabei meistens etwas Rotes oder Blaues, die Farben der beiden Gemeinschaften. Ganz aktuell stand die gemeinsam gestaltete Andacht unter dem Thema "Guter Start für kleine Füße – für eine wohnortnahe Geburtenhilfe". Dafür setzt sich besonders die kfd Trier mit der Babysöckchen – Aktion ein. Der Erlös der Kollekte kommt einer Familie in Not in unserer Pfarrgemeinde zugu-

Nach der Andacht fand der gemütliche Teil des Abends im Evangelischen Pfarrheim statt. Unter dem Motto "Wir decken ein – Sie tischen auf" war wieder ein buntes und leckeres Buffet aufgebaut, zu dem jede Frau etwas beigesteuert hatte. Auch Pfarrer Ulrich Oberdörster "traute" sich als einziger männlicher Gast unter die Frauen. Alle ließen es sich schmecken und genossen die gemeinsamen Gespräche.

Die beiden Frauengemeinschaften freuen sich auf die Fortsetzung im nächsten Jahr und noch mehr Besucherinnen.

Angela Schmitz kfd Waldbreitbach



# MARTINPILGER AM MITTELRHEIN

Zwei Pilgerwanderungen unternahmen kürzlich die Martinspilger am Mittelrhein in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Waldbreitbach.



Am 01. September führte Gerd Hillen die Gruppe von Feldkirchen nach Engers zum Heinrich-Haus. Hier stellte Seelsorger Pfarrer Paul Freialdenhoven die Einrichtung für Menschen mit Körper-, Lern- und Sinnesbehinderungen vor, als Beispiel für konkretes Engagement einer christlichen Lebenshaltung.



Beim Blick auf das abgebaute Atomkraftwerk in Mülheim-Kärlich wurde der Tages-Impuls "Meine Wege sind nicht eure Wege und meine Gedanken sind nicht eure Gedanken" aus dem Buch des Propheten Jesaja bedacht. Am 14. September führte eine ökumenisch organisierte Route unter der Leitung von A.-Peter Gillrath und Volker Collinet, Pastroralreferent im Dekanat Rhein-Wied und Initiator des Pilgerweges, von Bad Hönningen nach Linz. Beginn dieser Strecke war das Labyrinth der evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde in Bad Hönningen, wo Pfarrer Christoph C. Schwaegermann die Gruppe begrüßte und einen Segen erteilte.



Den Abschluss in Linz bildete unter anderem eine Kirchenführung in der Martinskirche von A.-Peter Gillrath, Vorsitzender des hiesigen Fördervereins, sowie ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Beide Touren waren bei schönem Wetter mit jeweils rund 20 Personen gut verlaufen. Ulrich Oberdörster, evangelischer Pfarrer in Waldbreitbach, hatte sie gemeinsam mit dem Initiativkreis geplant und war bei beiden Veranstaltungen mit von der Partie. Es gab unterwegs jeweils eine Agape Feier als Zeichen der ökumenischen Christus-Gemeinschaft in Leubsdorf.

Informationen über die Martinspilger am Mittelrhein findet man im Internet unter www.martinsweg-am-mittelrhein.de.

# MUSIK FÜR SRI LANKA



m Sonntag, den 27.10. fand in unserer Kirche ein Konzert "Light of Love/Licht der Liebe" organisiert von Norbert Siebert aus Vettelschoß statt.

Bei gut gefüllter Kirche unterhielten uns seine Gitarrenschüler und seine musikalischen Freunde zwei Stunden lang auf eine angenehme Weise. Stimmlich glänzten neben Norbert Siebert, Ute Schäfer und Anouk Höcky. Eine große Rolle spielte die Familie Lauffer aus Dattenberg (Bernd, Petra und Samuel). Insgesamt traten 19 Interpreten auf, von Anfängern bis hin zu perfekten Musikern. Das Konzert war gut geeignet zum Entstressen und Entspannen am Sonntagabend und zum Tanken neuer Energie für die Woche.

Neben bekannten Lieder hörten wir eine Reihe eigener Kompositionen von Norbert Siebert in deutscher und englischer Sprache. Außer den Gitarren spielten auch der Gesang, das Keyboard, die E-Gitarre, gespielt von Pascal Forneck, und die Querflöte eine wichtige Rolle.

Am Ausgang wurden 428,- € für die Sri Lanka Kinderhilfe e.V. gesammelt. Wilfried Schützeichel aus St. Katharinen war mitgekommen, er spielte wunderbar Querflöte und erläuterte uns, wofür das Geld eingesetzt wird (für die Anlage eines Trinkwasserbrunnens bei einem Wohnprojekt für Jugendliche, die das Kinderheim ab 18 Jahren verlassen müssen).

Das Publikum dankte mit großem Applaus für den gelungenen Abend und mit seiner großzügigen Spende an die Sri Lanka Kinderhilfe.

Ulrich Oberdörster

# DIE GEBURTSSTUNDE DES GESANGBUCHES



er erste Anstoß für Martin Luthers Liedschaffen kommt von außen. Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: "Ein neues Lied wir heben an."

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transport-Mittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst.

Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer (um 1489-1525), hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen

revolutionäre Ideen ausbreiten. Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter und Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: "Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern - oder noch sind sie nicht hervorgetreten." Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

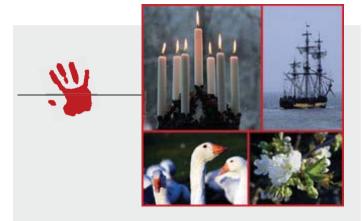
1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Und Johann Walter (1496-1570) aus Torgau ist sozusagen der "Ur-Kantor" der deutschen evangelischen Kirche. Für das Geistliche Gesangbüchlein komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Nach dem Achtliederbuch ist im Spätsommer 1524 bereits das Erfurter Handbüchlein erschienen. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied "Herr Christ, der einig Gotts Sohn" hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus.



Im nächsten Heft Ein feste Burg ist unser Gott

Reinhard Ellsel "Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt", Luther-Verlag

# DIES UND DAS-FÜR JEDEN WAS



#### **Boten im Advent**

Die Freudenbote\*innen Martin, Barbara, Nikolaus und Luzia laden zum Adventsgottesdienst der Frauenhilfe am 1. Advent, **01. Dezember - 10:15 Uhr** in die Christuskirche ein. Ein Besuch lohnt in jeder Hinsicht.



Am **01. Dezember** findet nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal ein Adventsflohmarkt statt.



Am Freitag, **03. Januar - 19:30 Uhr** erfolgt im Anschluss an die Sternwanderung der Abschlussgottesdienst mit dem Licht von Bethlehem in der Christuskirche.





Am **08. Februar - 16:30 Uhr** findet in der Klosterkirche in Hausen wieder der traditionelle ökum. Karnevalsgottesdienst statt.





# WGT 2020 aus Simbabwe Steh auf und geh!

Am **06. März** findet weltweit der ökum. Weltgebetstag der Frauen statt. In diesem Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie vorbereitet. Die Kath. Pfarreiengemeinschaft lädt alle Frauen nach Niederbreitbach in die St. Laurentius Kirche zum Gottesdienst ein.

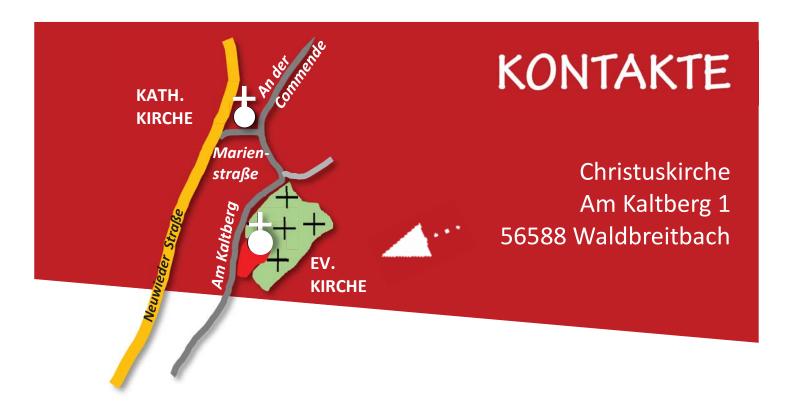
# GLÜCKWÜNSCHE - AMTSHANDLUNGEN

Allen Lesern des *Gemeinde Spektrums* die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag feiern, gratuliert die Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach sehr herzlich.

Diese Seite ist aus
Datenschutzgründen gekürzt.
Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig erhalten.
Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.

Vielen Dank!





#### **GEMEINDEBÜRO**

Öffnungszeiten Di - Fr 09:00 - 12:00 Uhr

**Tel.** 02638 - 4103 **Fax** 02638 - 4942

Mail doris.masuhr@ekir.de Homepage ekir-waldbreitbach.de

#### **HAUPTAMTLICHE**

Ulrich Oberdörster, Gemeindepfarrer Doris Masuhr, Pfarrsekretärin Renate Elsen, Küsterin

#### **PRESBYTERIUM**

1. Vorsitzender

Ulrich Oberdörster Tel. 02638 - 4103

2. Vorsitzende

Brigitte Boden Tel. 02638 - 948533

**Finanzkirchmeisterin** 

Daniela Theobald Tel. 02638 - 948208

#### **KREISE**

Gospelchor "Klangfarben" Menschenkinderchor

Petra Zupp 02631 - 987042

**Jugendtreff** 

Frank Scholl 02644 - 6736

**KiGo- u. Seniorenkreis, Frauentreff**Brigitte Boden 02638 - 948533

Sigrid Speer 02638 - 9477174

Ev. Frauenhilfe

Hannerose Thienel 02638 - 945147

#### ... UND WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Diakonisches Werk 02631 - 39220

02631 - 392240 (Fax)

Beratung für:

Schwangere, Schuldner u. Insolvenz, Ehe-, Lebens- u. Erziehungskonflikte, Suchtgefährdete, Migranten usw.

Ev. Jugendzentrale 02631 - 987042

Eltern helfen Eltern 02631 - 953140

Telefonseelsorge 0800 - 1110111

(beide kostenfrei) 0800 - 1110222